

	<p>Objekt: Feldpostkarte von Arthur Wunderlich an Ida Wunderlich, 3. Februar 1916</p> <p>Museum: Museum Wolmirstedt Schlossdomäne 4 39326 Wolmirstedt 039201/21363 museumwolmirstedt@landkreis-boerde.de</p> <p>Sammlung: Archivalien</p> <p>Inventarnummer: A_3057.60</p>
--	--

## Beschreibung

Postkarte im Hoch- bzw. Querformat.

Vorderseite mit schwarzem Vordruck für Empfängeradresse.

Der persönliche Text wurde handschriftlich mit Bleistift verfasst:

"geschrieben am 3.2.16 // Meine liebe gute Idel! // Mein süßes Täubchen! // Ich sende Dir heute meine // gute Idel die herzlichsten // Grüße u. tausend süße Küsse // und auch 2 M Geld. Das // Geld befindet sich im beigeleg- // ten Brief. Hoffentlich erhalte // ich morgen einen süßen Brief // von meiner süßen Schnucki // Dein Arthur // Auf Wiedersehn! // Dieses Gedicht handelt von einer Höhe, // welche von unsern sächsischen Truppen // voriges Jahr gestürmt wurde und // seit dieser Zeit mit Todesverachtung // gehalten wird. Es vergeht selten // ein Tag wo es keine Verluste // giebt. // Mein lieber Goldjunge // Heinz. // Ich sende Dir die herzlichsten // Grüße und Küsse. // Dein Papa!"

Rückseite mit Farbdruck, Motiv der Zeichnung: Ein Adler drückt den Mast eines gekenterten Schiffes ins Wasser. Am Mast befindet sich die bereits beschädigte Flagge Großbritaniens. Im unteren Bereich Text: "Auf Höhe 108. // Im Schützengraben auf Höhe 108 // Der Posten stehet auf scharfer Wacht. // Das treue Gewehr fest in der Hand, // so späht er hinaus in das feindliche Land. // Da schleicht es heran durch Graben und Feld, // Und, 'An d. Gewehre', es schneidend gellt.- // Durch die Menschenmauer geht ein Erdbeben, // Jetzt gilt es. - Nund drauf, auf Tod u. Leben. // Schnell auf allen Seiten, die Infanterie // Eröffnet das Feuer. - Wohl wanken sie, // Die Massen des Feindes, doch neue Reihen // Stürmen heran, trotz Feuerspeien. // Und ein Tosen, als wäre die Hölle erwacht, // Tobt rings um die Höhe 108. // Da greifen auch unsere M.-G.'s ein, // Sie wüten ganz schrecklich in Feindes Reih'n, // doch die Sachsen in blutiger Schlacht // Treu halten die Höhe 108. // Bald ist gebrochen des Angriffs Gewalt, // Nur ein Wimmer über das Schlachtfeld hallt. // Das dien' Euch z. Lehre, Ihr Feind. d. drüben // 'Hier steh'n wir, u. hier wird auch geblieben, // Und ob Ihr gleich anstürmt mit zehnfacher // Wir halten sie doch, die Höhe 108'. [Macht, // A. Künzel, z. Zt. im Felde. // Nachdruck verboten."]

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Bleistift / Druck, Handschrift

Maße:

L: 9 cm x B: 13,6 cm

## Ereignisse

Verfasst	wann	03.02.1916
	wer	Arthur Wunderlich (1888-1959)
	wo	Frankreich
Empfangen	wann	Februar 1916
	wer	Ida Selma Wunderlich (1891/92-1934)
	wo	Leipzig-Schönefeld
Gedruckt	wann	1914-1916
	wer	Kunstanstalt Theodor Beyer
	wo	Dresden
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Höhe 108
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutsches Kaiserreich

## Schlagworte

- 1. Weltkrieg
- Adler (Wappentier)
- Feldpost
- Gedicht
- Heimatfront
- Kriegspropaganda
- Union Jack
- Westfront (Erster Weltkrieg)